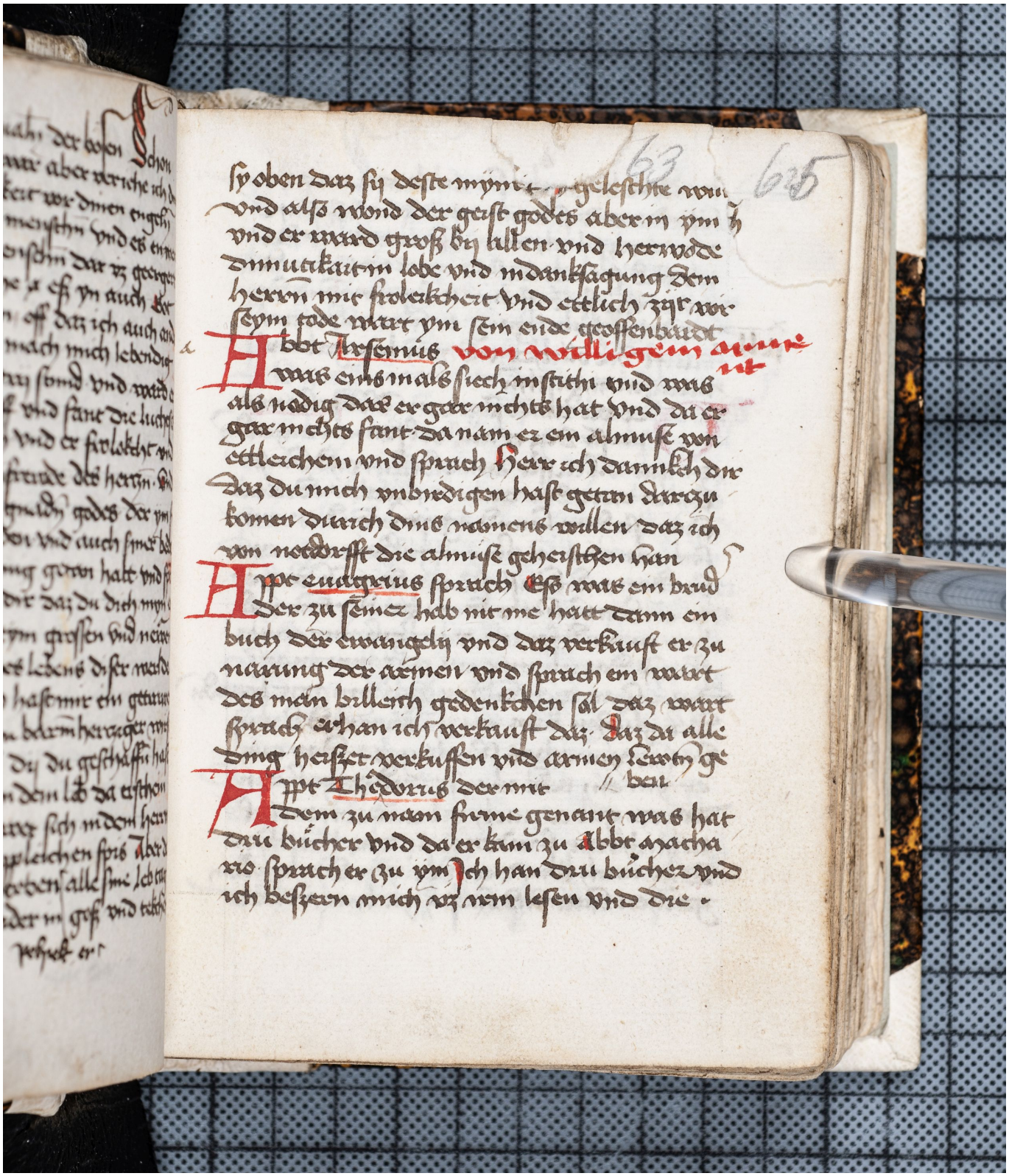
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sy oben daz sy deste mynn[er] gelesthe wu[rden]
vnd alsz wond der geist godes aber in ym h[ab]
vnd er ward groß by lullen vnd herwode
dmutikait in lobe vnd in dankſagung dem
herren mit frolekicheit vnd ettlich zyt wer
seym tode wart ym sein ende geoffenbart

Abbt Iesemius von willigem armut

was ein mal siech in stithi vnd was
als nodig daz er gar nichts hat vnd du er
gar nichts fant da nam er ein almuse von
ettlichen vnd sprach Herr ich danck dir
daz du mich vnbredigen hast getan dirczu
komen durch dins namens willen daz ich
von nedrfft die almuse geherstigen han

Apte eustrius sprach Es was ein brud
der zu seiner hab nit me hatt denn ein
buch der evangely vnd daz verkauft er zu
nauung der armen vnd sprach ein wart
des man billerich gedenkichen sol daz wart
sprach achan ich verkauft daz daz alle
ding heisset verkuffen vnd armen leuten ge
ben

Apte Thedorus der mit
dem zu man sprine genant was hat
drii bucher vnd da er kam zu abbt aracha
ro sprach er zu ym ich han drii bucher vnd
ich besseren mich vz rem lesen vnd die